



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Dorfplatz 154 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

ORIGINAL

Protokoll der 19. Gemeinderatssitzung vom 01.10.2012

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, Vbgm. Mag. Georg Köll, GV Christian Hosp, GV Bernhard Hosp, GV Hubert Gabl, GRin Claudia Karbacher, GR Markus Maaß, GR Gerhard Mair, GR Marcel Slibar, GR Dr. Josef Schermann, GR Markus Spiegel, GR Josef Geiger, GR Herbert Waldhart;

Entschuldigt:

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:50 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbehandlung
3. Bericht des Bürgermeisters und Bericht über den Stand von Erledigungen
4. Bericht der Ausschüsse
5. Nachtragsbeschlüsse Gemeinde Pfaffenhofen KG - BV Neubau Dorfzentrum
 - a) Energieausweis/Bauphysik
 - b) Vermessungsarbeiten
 - c) Geophysikalische Untersuchungen
 - d) Grabungsarbeiten Archäologie und Erdbewegungsarbeiten
 - e) Baumeisterarbeiten
 - f) Verlegungsarbeiten/Bestandsleitungen: TIWAG, Wasser und Kanal
 - g) Bautafel
 - h) Elektroarbeiten
 - i) HSL-Arbeiten
 - j) Metallbau-Pfosten-Riegel
 - k) Raumakustik
 - l) Fensterelemente

6. Nachtragsbeschlüsse Gemeinde Pfaffenhofen KG - BV Haus der Kinder
 - a) Vermessungsarbeiten
 - b) Baumeisterarbeiten
 - c) Bautafeln
 - d) Elektroarbeiten Außenanlagen
 - e) HSL-Arbeiten Außenanlagen
 - f) Spenglerarbeiten und Schwarzdeckerarbeiten
 - g) Schlosserarbeiten
7. Nachtragsbeschluss zu weiteren Asphaltierungsarbeiten und notwendigen Sanierungen auf Grund von Katastrophenschäden
8. Erschließungsstraße Gemeindezentrum neu – Erteilung des Verhandlungsmandates
9. Festlegung der weiteren Vorgangsweise bez. der geplanten Grundverkäufe
10. Auftragserteilung zur Straßenplanung Stielacker
11. Auftragserteilung zur Regenwasserfassung Gebäude Widum
12. Vergabe für die Errichtung eines neuen Schutzweges (Lagerhaus/ÖBB-Unterführung)
13. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Errichtung eines Hochwasserschutzes im Bereich Familie Spötl Robert
14. Grundsatzbeschluss zu den geplanten Änderungen der Westeinfahrt samt Erweiterung des Gewerbeparkes gegen Westen
15. Anpassung der Contractingfinanzierung für die geplanten Erweiterungen der Straßenbeleuchtung
16. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes - Festlegung der gewünschten Arbeitsweise und des Zeitplanes
17. Personalangelegenheiten
 - a) Änderung des Dienstvertrages Vogelsberger Elisabeth
 - b) Verleihung der Ehrengabe an Hw. Herrn Pfarrer Mag. Christoph Haider
 - c) Verleihung des Ehrenzeichens an Herrn Herbert Waldhart
18. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht Öffentlicher Teil 17) Personalangelegenheiten

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Dipl.-Päd. Schmid begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 19. Sitzung des Gemeinderates.

Da gegen die im Vorfeld zugegangene Tagesordnung keine Einwände erhoben werden fährt der Vorsitzende mit Tagesordnungspunkt 2 fort.

2. Protokollbehandlung

Der Vorsitzende erläutert, dass das zugegangene Protokoll der 18. Sitzung des Gemeinderats insofern korrigiert worden ist als die Unterschriftenliste richtiggestellt wurde.

Auf diesbezüglichen Wunsch von GV Hosp C. wird folgende Passage in das heutige Protokoll aufgenommen (vgl. E-Mail von GV Hosp C. vom 25.09.2012):

„Punkt 4: Bauausschuss: Ergänzende Bemerkung von GV Hosp C. zur Anregung Slibar – die Zuständigkeit Bergweg liegt nicht beim Bauausschuss sondern beim Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Obmann Vbgm. Mag. Köll, die Problematik auf Gemeindestrassen wird durch den Bauausschuss begutachtet/bearbeitet.“

GR Slibar ersucht um raschere Übermittlung des Protokolls und merkt hierzu an, dass auch der Vorsitzende in seiner Zeit als einfacher Gemeinderat stets die Übermittlung der Protokolle binnen zwei Wochen nach der Sitzung gefordert hat.

Der Vorsitzende reicht das Protokoll zur 18. Gemeinderatssitzung zur Unterfertigung durch.

3. Bericht des Bürgermeisters und Bericht über den Stand von Erledigungen

Der Bürgermeister berichtet von der Jahreshauptversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels, in welcher die Jahresrechnung und das Engagement eines externen Beraters (Christian Schnöller) beschlossen sowie die neue Geschäftsführerin Larissa Pöschl vorgestellt worden ist; insgesamt vertritt der Bürgermeister die Ansicht, dass der Sprengel derzeit gute Arbeit leistet.

Zur letzten Sitzung des Planungsverbandes Telfs und Umgebung berichtet der Bürgermeister von einer weiteren Besprechung betreffend die Realisierung der Park&Ride-Anlage; die diesbezügliche Projektstudie der ÖBB wird dem Gemeinderat ehestmöglich vorgestellt.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner 22. Sitzung am 11.07.2012 ua. die Ausführung der Fassade am neuen Gemeindezentrum (Vollwärmeschutz mit vorgelagerter Holzverlattung) fixiert hat; zur Festlegung der Details dieser Fassade (zB. Farben, Abstände der Latten) werden von den Architekten noch Muster vorgelegt.

In der 23. Sitzung am 27.08.2012 fasste der Gemeindevorstand eine Reihe von Vergabebeschlüssen im Zusammenhang mit der Errichtung des Gemeindezentrums bzw. dem Umbau des Bestandsgebäudes (vgl. dazu die heutigen Tagesordnungspunkte 5. und 6.) und einigte sich auf die Einholung eines ergänzenden Angebots für die technisch saubere Sanierung der Asphaltdecke im Bereich T&G (vgl. Tagesordnungspunkt 7.).

Am 26.09.2012 legte sich der Gemeindevorstand nach einer Vorstellung unterschiedlicher Heizungssysteme (Gas, Pellets) und deren Finanzierungsmöglichkeiten (Contractingangebot der ProContracting) einstimmig auf die Anschaffung eines Gasheizsystems für den Neubau Gemeindezentrum fest (Angebot der Fa. Stolz über ca. € 207.000,00 und somit Unterschreitung des Budgets für die HLS-Installationen um ca. € 15.000,00; vgl. Tagesordnungspunkt 5.i.).

Zur am 31.08.2012 stattgefundenen Jungbürgerfeier erteilt der Bürgermeister das Wort an Vbgm. Mag. Köll; dieser berichtet zunächst, dass von den geladenen 100 Jungbürgern 18 an der Feier teilgenommen haben. Auf Grund des schlechten Wetters wurde der ursprünglich geplante Besuch der Area 47 abgesagt; statt dessen wurden die Jungbürger nach dem

Gottesdienst und einem kurzen offiziellen Festakt im Beisein von Altbgm. Ladurner und Festredner NR Gahr in eine Bowlinghalle und ein anschließendes Essen in Innsbruck eingeladen.

Bgm. Schmid und auch GR Slibar bedanken sich bei Vbgm. Mag. Köll für die Organisation der Jungbürgerfeier und erklären übereinstimmend, wie wichtig die Einbindung der Jugendlichen in das Gemeinwesen ist; GR Slibar sieht jedoch mit Blick auf die geringe Teilnehmerzahl auch in diesem Fall Anzeichen für die generelle Politikverdrossenheit in der jüngeren Generation.

Bezüglich der in Ausarbeitung befindlichen Liste über den Stand der Erledigungen bittet der Bürgermeister um Verständnis, dass er diese auf Grund des derzeit zu bewältigenden Arbeitspensums noch nicht vollständig vorlegen kann.

4. Bericht der Ausschüsse

a. Ausschuss für Soziales und Generationen

Obmann GR Dr. Schermann berichtet vom heurigen Seniorenausflug mit 45 Teilnehmern, welcher laut den eingegangenen Rückmeldungen als durchaus gelungene Veranstaltung bezeichnet werden kann.

Zum Thema der alterserweiterten Kinderbetreuung bringt der Obmann zur Kenntnis, dass am 30.08.2012 ein Elternabend mit ca. 35 anwesenden Erziehungsberechtigten stattgefunden hat; die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden in der Arbeitssitzung am 10.09.2012 bei der Festlegung der grundsätzlichen Parameter für den künftigen Betrieb der Kinderbetreuung (zB. Öffnungs- und Ferienzeiten, Formalitäten bei An- und Abmeldung) berücksichtigt (vgl. dazu das in der Gemeinde aufliegende Protokoll). Diese Festlegungen wurden zwischenzeitlich auch von der Abteilung Bildung als rechtlich in Ordnung befunden.

Insgesamt bedankt sich Obmann GR Dr. Schermann beim Lehrkörper und der Kindergartenleitung für die effiziente Zusammenarbeit bei der Einführung der umfassenden Kinderbetreuung in der Gemeinde Pfaffenhofen.

Obmann GR Dr. Schermann nutzt die Gelegenheit und weist den Gemeinderat auf den Betrieb zweier sozialer Einrichtungen (Kleiderladen, Lebensmittelladen) in der Marktgemeinde Telfs hin.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Obmann GR Dr. Schermann für dessen Ausführungen und für die optimale Umsetzung der Vorbereitungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Seniorenausfluges sowie der Kinderbetreuung; der Vorsitzende kündigt für die nächste Gemeinderatssitzung die Vorlage des Entwurfs für eine Kindergartenordnung an.

b. Überprüfungsausschuss

Obmann GR Maaß berichtet von der zuletzt durchgeführten Kassenprüfung, die durch die Finanzverwaltung sehr gut vorbereitet war und volle Übereinstimmung ergeben hat. Bei der Prüfung der Rechnungen fiel jene für die Reparatur des Geschirrspülers in der Alm ins Auge; hierzu empfiehlt der Überprüfungsausschuss künftig die Führung einer Checkliste/eines Übergabeprotokolls zur besseren Nachvollziehbarkeit der zu erledigenden Aufgaben.

In diesem Zusammenhang verweist der Obmann auf die – auch in der TGO festgelegte – Verpflichtung der Gemeinde zur Führung von Inventarlisten für zB. die Schule, den Kindergarten, den Bauhof und die Gemeinde als solches.

Auf diesbezüglichen Hinweis des Obmannes erklären der Vorsitzende und Vbgm. Mag. Köll, dass laut der Abteilung Gemeindeangelegenheiten die Einhebung von Wasser- und Kanalanschlussgebühren auch für bauliche Anlagen (zB. Gartenhäuschen, Garagen), welche faktisch über keinen entsprechenden Anschluss verfügen, zulässig ist. Der Vorsitzende führt weiters aus, dass dies seines Wissens nach im überwiegenden Teil der Tiroler Gemeinden derart gehandhabt wird; er sagt jedoch eine nochmalige Überprüfung des Sachverhaltes durch die zuständige Stelle beim Amt der Tiroler Landesregierung zu.

Zum Thema der melderechtlichen Anmeldung/der Vergabe von Hausnummern für die Freizeitwohnsitzbesitzer in der Turnier Ebene erläutern der Vorsitzende und GV Gabl, dass die laut Vorgabe der BH Innsbruck derzeit durchgeführte Erhebung des Gebäudebestandes kurz vor ihrem Abschluss steht; ob für diese Gebäude damit künftig Gemeindeabgaben (zB. Müllgebühr) eingehoben werden können, bedarf hingegen noch einer näheren rechtlichen Abklärung.

Auf die diesbezügliche Anregung von Obmann GR Maaß erklärt der Vorsitzende, dass die Errichtung eines eigenen Stromzählers für den Tennisclub bereits vorbereitet wird.

Zur grundsätzlichen Frage des Ausschussobmannes ob zur Prüfung der Gemeinde Pfaffenhofen KG auch externe Experten herangezogen werden können erklärt der Vorsitzende, dass er Dr. Schuchter - auf ausdrücklichen Wunsch des Obmannes - um Teilnahme an einer der nächsten Sitzungen ersuchen kann.

c. Ausschuss für Bauwesen und Infrastruktur

Obmann GV Hosp C. berichtet, dass er in seiner Funktion als Obmann des Bauausschusses in den letzten Monaten vorrangig mit der Fertigstellung der Auekapelle (Einweihung am Rosenkranzsonntag) und den diversen Asphaltierungsmaßnahmen im Ortsgebiet befasst gewesen ist. GV Hosp C. weist an dieser Stelle bereits auf die auf Grund der Witterung aufgetretenen Rutschungsbereiche im Verlauf des Höllerweges und des Bingeshofweges hin (vgl. dazu den heutigen Tagesordnungspunkt 7.b).

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Obleuten des Bauausschusses und des Überprüfungsausschusses für ihre Berichte und fährt mit Tagesordnungspunkt 5. fort.

5. Nachtragsbeschlüsse Gemeinde Pfaffenhofen KG - BV Neubau Dorfzentrum

Der Vorsitzende verweist nochmals auf seinen Bericht zu den mittlerweile vom Gemeindevorstand gefassten Beschlüssen (vgl. Tagesordnungspunkt 3.) und erklärt, dass unter den nun folgenden Tagesordnungspunkten 5. und 6. eine Reihe von Beschlüssen bzw. Nachtragsbeschlüssen im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Dorfzentrums und dem Umbau des Bestandsgebäudes zu fassen sind.

GR Slibar und GR Maaß erklären hierzu übereinstimmend, dass sie mit dieser Vorgehensweise der meist nur nachträglichen Befassung des Gemeinderates grundsätzlich nicht einverstanden sind; insbesondere mit Blick auf die enormen Auftragssummen der solcherart vergebene Gewerke und den ihrer Meinung nach nicht ausreichenden Informationsfluss zwischen Gemeindevorstand und Gemeinderat dränge sich hier der Verdacht einer systematischen Beschneidung der Zuständigkeiten des Gemeinderates auf.

Der Vorsitzende verweist zu diesem Vorbringen zunächst auf den Beschluss des Gemeinderates vom 13.06.2012, wonach der Bürgermeister im Zusammenspiel mit dem Gemeindevorstand im Sinne einer raschen und flexiblen Entscheidungsfindung zur Annahme von geprüften Angeboten im Zuge der Bauführung ermächtigt worden ist. Vbgm. Mag. Köll ergänzt diese Ausführungen des Vorsitzenden um den Hinweis, dass alle vom Gemeindevorstand vorab gefassten Vergabebeschlüsse auf den entsprechenden Empfehlungen der Stimpfl BMG beruhen und somit lediglich einen formellen Charakter haben; dennoch stimmt er den GRen Slibar und Maaß insoweit zu, dass Nachtragsbeschlüsse des Gemeinderates nicht zum Regelfall werden sollten.

Zur Beanstandung des Informationsflusses zwischen dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat erklären der Vorsitzende, Vbgm. Mag. Köll und auch GV Hosp C., dass sie diese Kritik durchaus nachvollziehen können und ernst nehmen; allerdings weisen alle Vorgenannten nochmals auf den in den letzten Monaten extrem knappen Zeitplan für die Realisierung der beiden Bauvorhaben hin.

Der Vorsitzende erklärt abschließend, dass er künftig den Gemeinderat zB. per E-Mail über die anstehenden Vergaben (incl. Auftragssummen) informieren wird. Sollte der diesbezügliche Wunsch an ihn herangetragen werden kann sich der Vorsitzende auch die Vergabe der einzelnen Gewerke durch den Gemeinderat in zB. allwöchentlichen Sitzungen vorstellen.

Der Vorsitzende ersucht nun um Zustimmung zur Vergabe folgender Aufträge.

a) Energieausweis/Bauphysik

Der Vorsitzende verweist auf das vorliegende Mail der Stimpfl BMG vom 21.06.2012 und erklärt, dass die bestbietende Firma ZT DI Susanne Hoffer mit der Erstellung des Energieausweises (€ 1.250,00 netto) beauftragt worden ist.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Beauftragung der Firma ZT DI Susanne Hoffer mit der Erstellung des Energieausweises (€ 1.250,00 netto).

b) Vermessungsarbeiten

Zu diesem Punkt liegen noch keine endgültigen Abrechnungen vor, da neben zB. dem § 24 TBO-Plan noch weitere Vermessungen durchgeführt werden müssen. Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass mit diesen Vermessungen weiterhin die GeoSystem ZT KG mit Sitz in Telfs beauftragt wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) die Beauftragung der GeoSystem ZT KG mit den laufenden Vermessungsarbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung des Gemeindezentrums neu.

c) Geophysikalische Untersuchungen

Unter Verweis auf das vorliegende Mail der Stimpfl BMG vom 20.06.2012 erklärt der Vorsitzende, dass der Auftrag durch den Gemeindevorstand an die bestbietende Firma Grund & Boden vergeben worden ist (€ 2.880,00 netto).

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Beauftragung der Firma Grund & Boden (€ 2.880,00 netto) mit der Durchführung der geophysikalischen Untersuchungen.

d) Grabungsarbeiten Archäologie und Erdbewegungsarbeiten

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Rechnung der Firma Ardis vom 03.08.2012, RNr. 9-AT/2012 über € 28.714,00 netto und erläutert, dass für diese Arbeiten eine Förderung des Bundesdenkmalamtes in der Höhe von ca. € 9.000,00 abgeholt werden kann.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Beauftragung der Firma ARDIS (€ 28.714,00 netto) mit der Durchführung der archäologischen Grabungsarbeiten.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Mair bestätigt der Vorsitzende, dass zu diesen Grabungsarbeiten eine Dokumentation vorliegt.

e) Baumeisterarbeiten

Der Vorsitzende verweist auf den zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden Vergabevorschlag der Stimpfl BMG und ersucht um Zustimmung zur Vergabe an den Bestbieter Ing. Franz Thurner GmbH & Co KG (€ 417.615,80 netto).

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Ing. Franz Thurner GmbH & Co KG (€ 417.615,80 netto).

f) Verlegungsarbeiten/Bestandsleitungen: TIWAG, Wasser und Kanal

Der Vorsitzende erklärt, dass die bestehende Stromleitung im Klostergarten umgelegt werden musste und verweist hierzu auf die von der Stimpfl BMG geprüfte vorliegende Rechnung der Firma ETS vom 23.08.2012 (€ 787,20); eine Rechnung der GWT und der Firma Frischmann für die Baggerarbeiten ist noch nicht eingelangt.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Vergabe der Arbeiten im Zusammenhang mit der Verlegung der Bestandsleitungen an die Firmen ETS (€ 787,20), GWT und Frischmann.

g) Bautafel

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Rechnung der Firma Pact Technologies über € 145,80 netto.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Herstellung der Bautafel durch die Firma Pact Technologies (€ 145,80 netto).

h) Elektroarbeiten

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegenden Unterlagen und erläutert, dass sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 27.09.2012 für die Vergabe der Arbeiten an die Firma Matey (€ 137.420,22; ohne LED-Band für Fassadenbeleuchtung) ausgesprochen hat.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Vergabe der Elektroarbeiten an die Firma Matey (€ 167.750 netto).

i) HSL-Arbeiten

Unter Verweis auf die vorliegende Vergabeempfehlung der Firma Klimatherm und den hierzu ergangenen Beschluss des Gemeindevorstandes vom 27.09.2012 ersucht der Vorsitzende um nachträgliche Zustimmung, dass die HSL-Arbeiten mit der Variante Gasheizsystem an die Firma Stolz vergeben werden (€ 207.466,22 netto).

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Vergabe der HSL-Arbeiten (Variant Gasheizsystem) an die Firma Stolz (€ 207.466,22 netto).

j) Metallbau-Pfosten-Riegel

Der Vorsitzende erklärt, dass von dieser Vergabe die Pfosten in der Bücherei und dem Foyer, die zwei Haupttüren und das große Fenster im Sitzungssaal umfasst sind; er verweist auf die vorliegende Vergabeempfehlung der Stimpfl BMG, wonach die Firma Nocker mit diesen Arbeiten (€ 93.120,64 netto) beauftragt werden sollte.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Vergabe der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bereich Metallbau-Pfosten-Riegel an die Firma Nocker (€ 93.120,64 netto).

k) Raumakustik

Der Vorsitzende verweist auf das vorliegende Angebot des Ingenieurbüros Fleischhandel vom 06.06.2012 betreffend die Simulation der Raumakustik über € 2.500,00 und ersucht um nachträgliche Annahme dieses Angebotes.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Annahme des Angebotes des Ingenieurbüros Fleischhandel vom 06.06.2012 betreffend die Simulation der Raumakustik über € 2.500,00.

l) Fensterelemente

Unter Verweis auf die die vorliegende Vergabeempfehlung der Stimpfl BMG empfiehlt der Vorsitzende mit den Fensterarbeiten (Alu-Kunststoff, € 27.715,88 netto) die Firma Fuchs zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) die Vergabe der Fensterarbeiten an die Firma Fuchs (€ 27.715,88 netto).

Zu 6. Nachtragsbeschlüsse Gemeinde Pfaffenhofen KG - BV Haus der Kinder

a) Vermessungsarbeiten

Zu diesem Punkt verweist der Vorsitzende auf seine Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 5. b und ersucht um Zustimmung, dass mit allfällig erforderlichen Vermessungsarbeiten weiterhin die GeoSystem ZT KG mit Sitz in Telfs beauftragt wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) die Beauftragung der GeoSystem ZT KG mit den laufenden Vermessungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Umbau des Bestandsgebäudes.

b) Baumeisterarbeiten

Unter Verweis auf den bereits unter Tagesordnungspunkt 5. e angeführten Vergabevorschlag der Stimpfl BMG ersucht der Vorsitzende um Zustimmung zur Vergabe an den Bestbieter Ing. Franz Thurner GmbH & Co KG (€ 149.840,60 netto).

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Ing. Franz Thurner GmbH & Co KG (€ 149.840,60 netto).

c) Bautafeln

Der Vorsitzende verweist auf seine Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 5. g. und ersucht um nachträgliche Zustimmung, dass die Firma Pact Technologies zum Preis von € 145,80 netto mit der Herstellung der Bautafel für den Umbau Bestandsgebäude beauftragt wird.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Herstellung der Bautafel für den Umbau Bestandsgebäude durch die Firma Pact Technologies (€ 145,80 netto).

d) Elektroarbeiten Außenanlagen

Der Vorsitzende erläutert eingangs, dass beim Umbau des Bestandsgebäudes zunächst in einer ersten Baustufe die Außenanlage errichtet wird (Fertigstellung der Rampe in ca. zwei Wochen); unter Verweis auf die zu diesem Tagesordnungspunkt in Kopie zugegangenen Angebote der Firmen ETS und Kreiser ersucht der Vorsitzende um nachträgliche Zustimmung, dass die Elektroarbeiten an der Außenanlage an die Firma ETS (€ 13.891,50 netto) vergeben werden.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Vergabe der Elektroarbeiten an der Außenanlage an die Firma ETS (€ 13.891,50 netto).

e) HSL-Arbeiten Außenanlagen

Unter Verweis auf die bereits unter Tagesordnungspunkt 5. i angeführte Vergabeempfehlung der Firma Klimatherm ersucht der Vorsitzende um nachträgliche Zustimmung, dass die HSL-Arbeiten für die Außenanlage an die Firma Stolz (€ 14.518,37) vergeben werden.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Vergabe der HSL-Arbeiten für die Außenanlage an die Firma Stolz (€ 14.518,37).

f) Spenglerarbeiten und Schwarzdeckerarbeiten

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Vergabeempfehlung der Stimpfl BMG und ersucht um Zustimmung zur Vergabe an den Bestbieter Firma Strickner (€ 14.859,81 netto).

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) und einer Enthaltung (GR Maaß) nachträglich die Vergabe der Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten an die Firma Strickner (€ 14.859,81 netto).

g) Schlosserarbeiten

Der Vorsitzende erklärt zunächst, dass aus Kostengründen an Stelle des ursprünglich ausgeschriebenen Metall-/Glasgeländers ein verzinktes Metallgeländer installiert werden wird.

Der Vorsitzende schlägt unter Verweis auf die vorliegende Vergabeempfehlung der Stimpfl BMG vor, dass – wie im Direktvergabeverfahren üblich – nochmals mit dem regionalen Anbieter Leonhard Scharmer nachverhandelt wird; sollte dieser den bisherigen Bestbieter Ambrosi Metallbau (€ 35.839,00) unterbieten ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Schlosserarbeiten an Leonhard Scharmer vergeben werden.

GV Hosp B. erklärt, dass er mit dem Vorschlag des Vorsitzenden nicht einverstanden ist, da die Ambrosi Metallbau seiner Meinung nach den Auftrag besser als Leonhard Scharmer erledigen könnte.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt dem oben dargestellten Vorschlag des Vorsitzenden mit 9 Ja Stimmen bei 4 Gegenstimmen (GV Hosp B., GRe Slibar, Mair und Maaß) zu und spricht sich für den Fall, dass Leonhard Scharmer den bisherigen Bestbieter Ambrosi unterbietet, für die Vergabe der Schlosserarbeiten an Leonhard Scharmer aus.

Im Anschluss an die Tagesordnungspunkte 5. und 6. Ersuchen GV Hosp C. und GR Maaß, dass die Stimpfl BMG um Übermittlung einer zusammenfassenden Liste über die bisher vergebenen Gewerke (incl. Auftragssummen) gebeten wird.

Pause von 21.10 Uhr bis 21.20 Uhr

7. Nachtragsbeschluss zu weiteren Asphaltierungsarbeiten und notwendigen Sanierungen auf Grund von Katastrophenschäden

a. Weitere Asphaltierungsarbeiten

Der Vorsitzende ersucht nachträglich um Zustimmung, dass neben den schon bisher beschlossenen Asphaltierungsarbeiten auch der äußerst desolate Gehsteig im Bereich Franz Neuner bis Einmündung Neurautweg einer Sanierung zugeführt wird.

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Teerag – Asdag mit der Sanierung des Gehsteiges im Bereich Franz Neuner bis Einmündung Neurautweg.

Bezüglich des vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 27.08.2012 einstimmig angenommenen Ergänzungsangebotes für den Bereich T&G ersucht der Vorsitzende Vbgm. Mag. Köll um eine kurze Erläuterung.

Vbgm. Mag. Köll erklärt, dass sich bei der Sanierung des Kanals im Bereich T&G gezeigt hat, dass der dortige Straßenbelag seinerzeit ohne Frostkoffer aufgebracht worden ist. Nach Rücksprache mit dem Polier der Teerag-Asdag wurde das bereits oben angesprochen Ergänzungsangebot vom 23.08.2012 (Nr. 12-GL024) über € 16.062,00 für eine technisch saubere und somit nachhaltige Sanierung („Auskofterung“) eingeholt.

Im Anschluss an diese Erläuterungen ersucht der Vorsitzende um nachträgliche Zustimmung zur Annahme des Ergänzungsangebots der Teerag-Asdag vom 23.08.2012 (Nr. 12-GL024, € 16.062,00) für die nachhaltige Sanierung des Bereiches T&G (Ausmaß ca. 500 m²).

Nachtragsbeschluss: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden nach und beschließt einstimmig die Annahme des Ergänzungsangebots der Teerag-Asdag vom 23.08.2012, Nr. 12-GL024, über € 16.062,00.

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Hosp C. erklärt der Vorsitzende, dass aus der Endabrechnung ersichtlich sein wird ob der Bereich vor dem T&G tatsächlich die im oa. Ergänzungsangebot angenommene Ausdehnung von 500 m² aufweist.

b. Katastrophenschäden:

Der Vorsitzende bringt zunächst zur Kenntnis, dass es im Verlauf des Höllerweges (Weiderost, oberhalb Steinbruchkurve) und am Weg zum Bingshof in den letzten Wochen verstärkt zu Setzungen bis hin zu einer Hangrutschung gekommen ist.

Die Setzungen am Höllerweg im Bereich des Weiderostes werden in den nächsten Tagen wieder aufgefüllt; zur Rissbildung im Bereich oberhalb der Steinbruchkurve liegen bereits Stellungnahmen von Dr. Poscher und der Landesgeologin Mag.a Nittel vor, wonach die Straße als Sofortmaßnahme talseitig zu sperren und weiter zu beobachten war. Aus diesen Stellungnahmen geht weiters hervor, dass die Straße nicht gänzlich wegen Gefahr in Verzug gesperrt werden muss; allerdings ist dieser Bereich einer umfassenden Sanierung („Betoninjizierung“) durch eine Spezialfirma zuzuführen.

Vor diesem Hintergrund ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Erteilung eines Mandates, damit die allenfalls im Zusammenhang mit der umfassenden Sanierung des Höllerweges erforderlichen Vorarbeiten (zB. Wasserfassungen, Abgrabungen) vom Vorsitzenden in Absprache mit dem Gemeindevorstand angeordnet werden können.

Das aus finanziellen Gründen in Absprache mit dem Amt der Tiroler Landesregierung auszuarbeitende Konzept für die umfassende Sanierung des Bereiches oberhalb der Steinbruchkurve wird jedoch jedenfalls dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister in Absprache mit dem Gemeindevorstand zur Anordnung allfällig erforderlicher Vorarbeiten im Zusammenhang mit der umfassenden Sanierung des Höllerweges im Sitzungsbereich oberhalb der Steinbruchkurve ermächtigt wird.

Zur Rutschung am Bingshofweg regt GR Slibar an, dass diese zumindest potentiell gefährliche Stelle noch besser als bisher abgesichert werden sollte.

8. Erschließungsstraße Gemeindezentrum neu – Erteilung des Verhandlungsmandates

Der Vorsitzende verweist auf die in Kopie vorliegende Vergabeempfehlung von DI Johannes Kuba (Eberl ZT) und erklärt mit Blick auf die derzeit überhöhten Marktpreise (Bestbieter Teerag Asdag - € 88.184,41), dass er

1. nochmals mit der Teerag Asdag nachverhandeln und
2. das Gewerk der Erschließungsstraße in zwei Bau Lose (Kanal, Wasser und Unterbau noch 2012 durch GWT; Asphaltierung nach erneuter Ausschreibung erst 2013) splitten möchte.

Dementsprechend ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um die Erteilung eines Mandats für die weiteren Verhandlungen mit der Teerag Asdag und die Zustimmung, dass an DI Kuba der Auftrag zur Splittung des Leistungsverzeichnisses wie oben unter Punkt 2. dargestellt erteilt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden nach Erteilung des Verhandlungsmandates und der Auftragserteilung an DI Kuba (Splittung des Leistungsverzeichnisses) mit 10 Ja Stimmen bei 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) nach.

9. Festlegung der weiteren Vorgangsweise bez. der geplanten Grundverkäufe

Der Vorsitzende bringt eingangs in Erinnerung, dass die Verwertung der gemeindeeigenen Grundstücke in der Puite (Gst. Nr. 78/6; 1.344 m²) und der Gragge (Gst. Nr. 146/1; 927 m²) von Beginn an einen wesentlichen Bestandteil des Finanzierungskonzeptes für den Neubau des Gemeindezentrums und die Umbauarbeiten am Bestand dargestellt haben.

Vor diesem Hintergrund ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Diskussion zur Art und Weise wie diese Verwertungen in die Wege geleitet werden bzw. wie die Flächen am zweckmäßigsten geteilt/erschlossen werden sollten.

Die hierauf einlangenden Wortmeldungen fasst der Vorsitzende schließlich zu folgendem Vorschlag zusammen:

1. Die Fraktionsobleute bekommen von der Gemeindeverwaltung die erforderlichen Unterlagen zugesandt und überlegen sich parteiintern mögliche Teilungen (Ausmaß der Verwertungsflächen, Erschließung).
2. Die Fraktionsobleute geben der Gemeindeverwaltung bis Ende Oktober 2012 ihre Vorschläge für die Verwertung der Grundstücke bekannt.

Die Gemeinderäte zeigen sich mit diesem Vorschlag des Vorsitzenden einverstanden.

Bezüglich der noch ausstehenden Grenzberichtigung gegenüber Magdalena Hellmayr (Steinmauer im Ausmaß von ca. 10 m² auf gemeindeeigener Gst. Nr. 146/1; vgl. Lageplan der GeoSystem, Gz. 5829/11) schlägt der Vorsitzende vor, dass Frau Hellmayr für diese Fläche ein Kaufanbot auf Basis des Richtpreises der Wohnbauförderung (€ 176,00/m²) offeriert wird.

GR Geiger kann diesem Vorschlag mit Blick auf den geplanten Verkauf der Gst. Nr. 146/1 nur zustimmen, wenn Frau Hellmayr die Gewähr dafür übernimmt, dass die Steinmauer nicht unterirdisch weiter als bisher vermessen in den Gemeindegrund ragt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Magdalena Hellmayr der Kauf der Fläche (Ausmaß 10 m²) zum Richtpreises der Wohnbauförderung (€ 176,00/m²) angeboten wird.

10. Auftragserteilung zur Straßenplanung Stielacker

Der Vorsitzende erklärt, dass die TIWAG für die bereits beschlossene Versetzung der Trafostation einige Eckdaten (zB. Höhe- und Niveauangaben zu umliegenden Grundstücken bzw. Bestandswegen) der Straßenanlage benötigt.

Aus diesem Grund schlägt der Vorsitzende vor, dass die Firma Eberl ZT in Zusammenarbeit mit einem Geometer mit der Ausarbeitung einer einfachen Studie („Rohkonzept“) beauftragt wird; eine Detailplanung für den Bereich Stielacker wird hingegen erst im Fall der tatsächlichen Bebauung dieses Bereiches in Auftrag gegeben.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag des Vorsitzenden zu und spricht sich einstimmig für die Beauftragung der Eberl ZT mit der Ausarbeitung einer einfachen Studie („Rohkonzept“) für die Verkehrsfläche im Bereich Stielacker aus.

11. Auftragserteilung zur Regenwasserfassung Gebäude Widum

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich im Widum heuer auf Grund der starken Regenfälle das in den Kanal eingeleitete Dachwasser rückgestaut hat und dadurch der Keller überflutet worden ist.

Im Zuge einer daraufhin von Vbgm. Mag. Köll und DI Kuba (Eberl ZT) durchgeführten Begehung stellte sich heraus, dass diese Überlastung des Kanals nur durch die Ableitung der Regenwässer der südseitigen Dachhälfte in einen neu zu errichtenden Sickerschacht (samt Überlauf) verhindert werden kann.

Unter Verweis auf die in Kopie vorliegende Skizze von DI Kuba ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass der Sickerschacht vom Bauhof in Eigenregie errichtet wird; das dafür notwendige Material wird nach einem Preisvergleich beim Lagerhaus oder der Firma Kanal angekauft.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig zu.

GR Slibar merkt auf Grund eigener Erfahrungen an, dass der Sickerschacht jedenfalls tief genug (mindestens 3 m) ausgeführt werden sollte.

12. Vergabe für die Errichtung eines neuen Schutzweges (Lagerhaus/ÖBB-Unterführung)

Der Vorsitzende erklärt, dass die Abteilung Verkehr beim Baubezirksamt Innsbruck der Errichtung des neuen Schutzweges mittlerweile unter Einhaltung bestimmter Auflagen (zB. normgerechte Bauausführung und Beleuchtung) zugestimmt hat und die Leistungsverzeichnisse hierzu schon versendet worden sind.

Unter Verweis auf das bislang eingelangte Angebot über ca. € 15.000,00 ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass noch weitere Angebote abgewartet werden und anschließend vom Gemeindevorstand die Vergabe an den Bestbieter beschlossen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise zu und spricht sich einstimmig für die Letztvergabe der Arbeiten an den Bestbieter durch den Gemeindevorstand aus.

Auf diesbezügliche Nachfrage hält der Vorsitzende fest, dass die budgetäre Bedeckung für diese Arbeiten über den Posten allgemeine Straßensanierung erfolgt und er die Umsetzung des Schutzweges noch für Oktober bzw. November 2012 plant.

13. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Errichtung eines Hochwasserschutzes im Bereich Familie Spötl Robert

Der Vorsitzende lässt zunächst einige Fotos von der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2005 durchgehen und bringt unter Verweis auf das in Kopie zugegangene Orthofoto zur Kenntnis, dass sich Robert Spötl bezüglich der Errichtung bzw. Finanzierung eines effizienten Hochwasserschutzes (begrünte Aufschüttung, verschließbares Dammbalkensystem im Einfahrtsbereich; Kosten ca. € 17.000,00 netto) mit LH-StV. ÖR Steixner in Verbindung gesetzt hat. Dieser hat laut Robert Spötl eine teilweise Übernahme der Kosten durch das Land unter der Bedingung zugesagt, dass – neben der Familie Spötl – auch die Gemeinde Pfaffenhofen einen Beitrag (zB. Drittellösung) zur Errichtung dieses Hochwasserschutzes übernimmt.

Im Anschluss an dies Hintergrundinformationen erklärt der Vorsitzende, dass er zunächst noch weitere Erkundigungen über die Wirksamkeit/die marktüblichen Kosten des in Rede stehenden Hochwasserschutzes einholen und LH-StV. ÖR Steixner um eine schriftliche Zusage der Kostenübernahme durch das Land beten wird; der vollständig erhobene Sachverhalt wird dem Gemeinderat ehestmöglich zur Beschlussfassung vorgelegt.

14. Grundsatzbeschluss zu den geplanten Änderungen der Westeinfahrt samt Erweiterung des Gewerbeparkes gegen Westen

Der Vorsitzende erklärt zunächst, dass die Abteilung Raumordnung bereits vor einiger Zeit ihre grundsätzliche Zustimmung zur Umgestaltung des derzeitigen Einfahrtsbereiches und eine damit einhergehende gewerblichen Nutzbarmachung der bislang unproduktiven Landesflächen (sog. „Ohrwascheln“) im Ausmaß von ca. 3 ha. gegeben hat. Diese Zustimmung stand allerdings stets unter dem Vorbehalt der Vorlage eines schlüssigen verkehrstechnischen Konzeptes.

Als Nebeneffekt der primär für den neuen Schutzweg im Unterdorf durchgeführten Verkehrszählung stellte sich nunmehr im heurigen Sommer heraus, dass die L 11 Völser Straße in Bezug auf das Verkehrsaufkommen durchaus gleichrangig mit der B 171 zu betrachten ist. Auf Grundlage dieses Ergebnisses wurde der den Gemeinderäten in Kopie zugegangene verkehrstechnische Konzeptplan ausgearbeitet, der als bestmögliche Variante zur Änderung der

jetzigen Westeinfahrt die Errichtung eines Kreisverkehrs mit der Möglichkeit der künftigen Erschließung des Bereiches zwischen den Firmen Föger und Höpperger vorsieht.

Für die damit einer gewerblichen Bebauung zugänglich gemachten Fläche 2 im Ausmaß von ca. 12.000 m² liegt bereits das ebenfalls in Kopie zugegangene Projekt der Firma Autopark (bis 40 Mitarbeiter, Baubeginn bereits 2013) vor; bezüglich des als Fläche 3 gekennzeichneten Bereiches wurde ebenfalls bereits von unterschiedlichen Gewerbetreibenden (Tierarztzentrum, Installationsbetrieb, Reifenzentrum) Interesse an einer Ansiedlung bekundet.

Zusammenfassend hält der Vorsitzende fest, dass es durch die oben dargestellten Änderungen jedenfalls zu einer erheblichen Aufwertung der Gemeinde Pfaffenhofen als Gewerbestandort kommen wird; er ersucht daher den Gemeinderat um ein deutliches Signal an das Land Tirol und die an ihn erteilte Befugnis zur Einleitung aller erforderlichen Schritte.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Realisierung der dargestellten Änderungen der Westeinfahrt samt der Erweiterung des Gewerbeparkes gegen Westen aus; er erteilt dem Vorsitzenden das Mandat zur Einleitung aller erforderlichen Schritte bei den jeweils zuständigen Landesstellen.

15. Anpassung der Contractingfinanzierung für die geplanten Erweiterungen der Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende verweist auf die in Kopie zugegangene Leistungsbeschreibung der E-Werk Wels AG vom 20.09.2012, Nr. 926975, und erklärt, dass das bestehende Contracting um die Bereiche Gewerbepark entlang der L11, Schutzweg neu, Aue (3 Lichtpunkte) sowie Wanderweg/Turmbeleuchtung Hörtenberg erweitert werden soll. Den Gesamtwert dieser Erweiterung beziffert der Vorsitzende mit ca. € 90.000,00.

Laut heute eingelangter Finanzierungsrechnung hat die Gemeinde bei einer Laufzeit bis 2022 für diese Erweiterung monatliche Mehrkosten von € 680,00 zu tragen (bisher € 1.285/Monat).

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Annahme der Erweiterung des bestehenden Contractingvertrages mit den E-Werken Wels zu den oben dargestellten Konditionen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 12 Ja Stimmen und einer Enthaltung (GR Mair) für die vom Vorsitzenden dargelegte Erweiterung des bestehenden Contractingvertrages mit den E-Werken Wels aus.

16. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes - Festlegung der gewünschten Arbeitsweise und des Zeitplanes

Der Vorsitzende verweist auf die diesbezüglich einstimmig ergangene Empfehlung des Gemeindevorstandes (vgl. Sitzung vom 27.09.2012) und ersucht um Zustimmung, dass im Zusammenhang mit der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ein eigener Arbeitsausschuss (Raumordnungsausschuss) eingesetzt wird und die hierzu von den Fraktionen entsendeten Mitglieder/Ersatzmitglieder noch im Oktober 2012 namhaft gemacht werden. Dieser Raumordnungsausschuss bereitet die relevanten Fragen in Zusammenarbeit mit den Fachleuten im Vorfeld auf und spricht dem Gemeinderat, welcher umfassend in die Fortschreibung eingebunden sein wird, diesbezügliche Empfehlungen aus.

Zum Zeitplan erklärt der Vorsitzende unter Verweis auf die entsprechend Richtlinie des Landes, dass der Raumplaner dem Gemeinderat binnen einer Frist von 6 Monaten ab Auftragsvergabe den Entwurf der Fortschreibung vorzulegen hat; der Vorsitzende geht somit von der Beschlussfassung der Fortschreibung im Frühjahr 2013 aus.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 11 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen (GR Slibar und Mair) für die vom Vorsitzenden oben skizzierte Vorgehensweise bezüglich der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Pfaffenhofen aus.

GR Slibar ersucht die im Raumordnungsausschuss vertretenen Fraktionen in dieser wichtigen Frage um ein zukunftsorientiertes Herangehen.

17. Personalangelegenheiten:

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt für den Tagesordnungspunkt 17. Personalangelegenheiten den Ausschluss der Öffentlichkeit.

a) Änderung des Dienstvertrages Vogelsberger Elisabeth

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit Wirkung vom 01.10.2012 für die auf die Dauer der Dienstrechtsprüfung befristete Anhebung des Beschäftigungsausmaßes von Frau Vogelsberger auf 25 Wochenstunden aus.

b) Verleihung der Ehrengabe an Hw. Herrn Pfarrer Mag. Christoph Haider

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich für die Verleihung der Ehrengabe an Hw. Pfarrer Mag. Christoph Haider am Rosenkranzsonntag 2012 aus.

c) Verleihung des Ehrenzeichens an Herrn Herbert Waldhart

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich für die Verleihung des Ehrenzeichens im Rahmen des Frühlingskonzertes 2013 an Herbert Waldhart aus.

18. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge eingebracht.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Geiger erklärt der Vorsitzende, dass er sich die neu asphaltierte Kante der L 11 im Einfahrtsbereich Kehrgasse schon angeschaut hat und diese Kante abgefräst bzw. der gesamte Bereich besser aufgefüllt werden muss.

GR Maaß bringt vor, dass im Bereich Unterdorf im heurigen Sommer einige Bewohner (zB. Handl, Reisinger, Mader) immer wieder Wasser in ihren Kellern stehen hatten. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass die Gemeindekanalisation heuer durch die außergewöhnlich starken Niederschläge mehrmals extrem überlastet war und zB. auch in den Mehrzwecksaal Wasser eingedrungen ist.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GV Hosp B. erklärt der Vorsitzende auch unter Verweis auf den noch nicht erledigten Antrag der Liste4You, dass sich der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema Winterdienst befassen wird.

Auf die Frage von GR Slibar nach dem Stand in Sachen Grenzberichtigung Lumper erklärt der Vorsitzende, dass die Familie Lumper das Angebot des Gemeinderates nicht angenommen hat und er mit dem Raumplaner noch ein Gespräch zur Ausarbeitung eines Ergänzungsvorschlages führen wird.

Zum Thema des im Bereich Gabl angedachten Umkehrplatzes macht der Vorsitzende deutlich, dass ein derartiges Bauvorhaben seiner Meinung nach immense Kosten verursachen würde.

Auf die Frage von GR Mair nach dem Termin für die Auszahlung des Jagdpachtschillings erklären der Vorsitzende und GV Gabl, dass die Auszahlung erst nach Vorlage der aktuellen Liste durch den Waldaufseher erfolgen kann.

Zum diesbezüglichen Vorbringen von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass er sich mit Frau Klotz noch nie über die künftige Abhaltung des Nösslachfestes in der Alm unterhalten hat und dies somit wirklich nur ein Gerücht ist.

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Hosp C. sagt der Vorsitzende zu, dass er mit dem Waldaufseher abklären wird ob man dem Wunsch des Pächters nach der Abholzung der vier Lärchen unterhalb der Almhütte nachkommen kann.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass er für 2013 folgende Anträge auf Bedarfszuweisung gestellt hat: Zuschuss Altenwohnheim € 30.000,00, Kanal- und Wassereinbauten Gragge € 40.000,00, Asphaltierungsarbeiten Gemeindestraße € 50.000,00.

Mit Blick auf die Erstellung des Budgets 2013 ersucht der Vorsitzende, dass ihm die Fraktionsobleute bis Ende Oktober 2012 die aus ihrer Sicht wichtigsten Posten zur Kenntnis bringen.

Allfälliges:

Nachdem unter diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen eingehen bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderäten und schließt die 19. Sitzung des Gemeinderates.

Schluss der Sitzung: 23:50 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:



Dipl.-Päd. Schmid

Die Gemeinderäte:



Vogm. Mag. Georg Köll



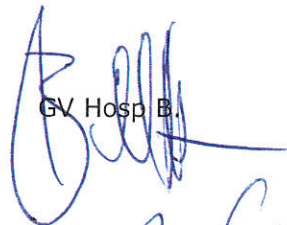
GV Gabl



GRin Karbacher



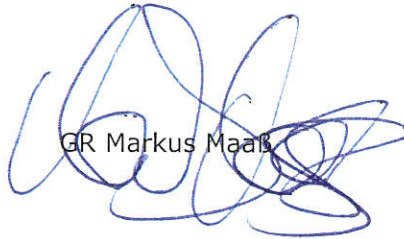
GR Waldhart



GV Hosp B.

GR Dr. Schermann

GR Slibar



GR Markus Maab

GV Hosp C.

GR Mair

GR Geiger



GR Markus Spiegel

Der Schriftführer:



AL Mag. Schöpf